



**Eing.: 14.04.2022**

**fd.: B/40**

PARTEI und Volt –Ratsgruppe  
Büroleitung: Lisa Balkenhol

Hiroshimaplatz 1 – 4

37083 Göttingen,

☎ 0551 400 3077,

✉ [parteiuundvolt-ratsgruppe@goettingen.de](mailto:parteiuundvolt-ratsgruppe@goettingen.de)

Göttingen, 12.04.2022

## Anfrage für die Sitzung des Schulausschusses am 28.04.2022

### Sachstand der schulischen Inklusion in Göttingen

Mit der Einführung des Gesetzes zur Inklusion im Jahr 2013 wurden alle Schulen zu inklusiven Schulen, d. h. Schüler\*innen mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf werden gemeinsam unterrichtet. Weiterhin bestehen bleiben die Förderschulen für die Schwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Hören.

Nach diesem Gesetz sollte auch die Förderschule Lernen auslaufen, jedoch wurde es 2018 durch eine weitere Gesetzesänderung möglich sie unter Bestandsschutz zu stellen. Die Martin-Luther-King-Schule soll bis zum Ende des Schuljahres 2027/28 fortgeführt werden. Geplant ist bis zum 1.8.2022 den letzten 5. Jahrgang aufzunehmen. Begründet hat man in Göttingen diese Entscheidung vor allem damit, dass die Regelschulen bisher nicht ausreichend inklusive Angebote für SuS mit dem Förderschwerpunkt Lernen vorhalten [1].

#### Wir fragen deshalb:

1. Wurden inzwischen zusätzliche inklusive Angebote mit dem Förderschwerpunkt Lernen an den Gesamtschulen und Gymnasien geschaffen?

Wenn ja: Welche Angebote für wie viel SuS an welchen Schulen?

Wenn nein: Ist eine Evaluation der inklusiven Beschulung in den weiterführenden Schulen geplant und zu wann?

2. Welche Maßnahmen wurden von Seiten der Verwaltung und von den Schulen getroffen um das Auslaufen der Förderschule Lernen auffangen zu können?

3. Welche Maßnahmen wurden von Seiten der Verwaltung und von den Schulen getroffen um auch die Göttinger Gymnasien in die Beschulung von SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen mit einzubinden?

4. Wie sind die Einschätzungen der Verwaltung für wie viele SuS in den kommenden fünf Jahren Angebote mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Göttingen vorgehalten werden müssen?

Begründung:

Die Fortführung der Förderschule Lernen ist eine Option auf die im Jahr 2018 zurückgegriffen werden musste, da zu diesem Zeitpunkt die inklusiven Rahmenbedingungen in der Göttinger Schullandschaft nicht ausreichten um sie auslaufen zu lassen. Seitdem sind fast vier Jahre vergangen und bislang zeichnet sich ab, dass ein Auslaufen der Martin-Luther-King-Schule mindestens große Probleme zu Lasten der SuS und Lehrkräfte bedeutet, wenn nicht sogar um ein weiteres Mal verschoben werden muss. Immer noch beteiligen sich vor allem die Göttinger Gymnasien zu wenig an der schulischen Inklusion.

[1] <https://ratsinfo.goettingen.de/ri/vo020.asp?VOLFDNR=16743>

**erforderliche Unterschrift lag vor**